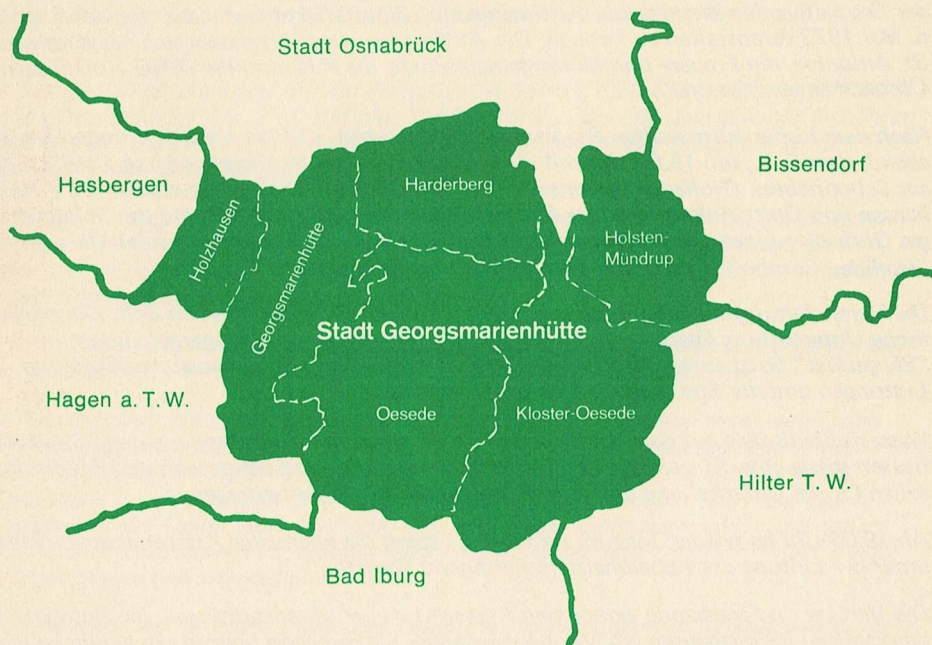




Stadt im werden

Nr. 27

18. April 1973



Sie lesen in dieser Ausgabe:

- SEITE 2: Wir wollen helfen
- SEITE 2: Gemeinschaftshilfe
- SEITE 3: Ihr Zweitgerät
- SEITE 3: Neue Sprechzeiten
- SEITE 4: Zwei Städte - ein Zoo
- SEITE 5: Stadtmeisterschaft
- SEITE 5: Frauenvereinigung
- SEITE 6: Bushaltestelle
- SEITE 6: CDU Kloster-Oesede
- SEITE 6: Sozialausschüsse
- SEITE 6: Frauenvereinigung
- SEITE 7: Machen Sie mit
- SEITE 8: Kurz berichtet

Wir wollen helfen

Aktionsgemeinschaft der Vereine und Verbände im Stadtteil Holzhausen.
Wohltätigkeitsveranstaltung zu Gunsten der Beschützenden Werkstätten Sutthausen
am 5. und 6. Mai 1973.

Auf Vorschlag der Kolpingsfamilie Holzhausen-Ohrbeck haben sich die Vereine und Verbände im Stadtteil Holzhausen (Kolpingsfamilie, Sportverein BSV, Schützenverein, DRK-Ortsverein, Männergesangverein "Sängerlust" Sutthausen und die Freiwillige Feuerwehr Sutthausen zu einer Aktionsgemeinschaft zusammengeschlossen, um zu Gunsten der Beschützenden Werkstätten Sutthausen eine Wohltätigkeitsveranstaltung am 5. und 6. Mai 1973 veranstalten zu können. Der Aktionsgemeinschaft haben sich der Kirchenchor St. Antonius, die Frauen- und Müttergemeinschaft, die KJG und die DPSG Holzhausen-Ohrbeck angeschlossen.

Nach dem bisher aufgestellten Programm ist vorgesehen, daß die Veranstaltungen am Sonnabend, dem 5. 5., um 15.00 Uhr mit einer Musikshow der Musikvereinigung CRESCENDO aus Schoonebeek (Holland) beginnen sollen. Ein Damenfußballspiel zwischen BSV Holzhausen und Quitt Ankum, weitere Musikeinlagen der CRESCENDO und des Spielmannzuges Ohrbeck runden das Programm ab. Abends ist Tanz im Festzelt. Es spielt die "Holliday-Combo". Eine große Tombola ist ebenfalls geplant.

Die Veranstaltungen am Sonntag beginnen mit einem Frühschoppen im Zelt. Die musikalische Unterhaltung übernimmt die Blaskapelle Hagen und der Männergesangverein "Sängerlust" Sutthausen. Nachmittags ist Platzkonzert des Spielmannzuges Stockum-Lüstringen und der Stadtkapelle Georgsmarienhütte.

Wasserfußballspiele auf dem Schulplatz, Turnen der Kinderturnabteilung des BSV Holzhausen sowie eine Tanzeinlage der Tanzgruppe des DRK und einige weitere Überraschungen sollen für die Unterhaltung und zum Erfreuen der Besucher beitragen.

Ab 19.00 Uhr ist wieder Tanz im Festzelt. Es spielt die ehemalige Artilleriekapelle Minden unter der Leitung des Kapellmeisters Ferdinand Werhahn.

Die Vereine und Verbände wollen den Reinerlös dieser Veranstaltungen den Beschützenden Werkstätten in Sutthausen zur Verfügung stellen. Sie sprechen hiermit die herzliche Bitte aus, sie durch den Besuch der Veranstaltungen bei ihrem Bemühen für behinderte Menschen etwas Gutes zu tun, zu unterstützen.

Zum Schluß wird noch auf das Sonderkonto hingewiesen, auf das Einzahlungen für diese Aktion geleistet werden können: Konto-Nr. 41.20.58.0 bei der Kreissparkasse Holzhausen.

Für die veranstaltenden Vereine und Verbände:
Ferdinand Leimkühler
Vorsitzender der Kolpingsfamilie Holzhausen-Ohrbeck

Gemeinschaftshilfe Georgsmarienhütte-Oesede

Die Gemeinschaftshilfe, hervorgegangen aus der Notgemeinschaft Oesede, hatte kürzlich ihre Jahreshauptversammlung. Aus diesem Grunde möchten wir diese Vereinigung kurz vorstellen. Sie ist eine Gemeinschaft, die bei Sterbefällen Unterstützungen zahlt. Bei einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 12 DM für Familien, (Witwen, Schüler und Studenten bezahlen als Einzelpersonen einen reduzierten Beitrag) wird ein Sterbegeld von 240 DM gezahlt. Sie hat 995 Mitglieder, zumeist aus Oesede. Im vorigen Jahr wurden 20 Mitglieder der ehem. Gemeinschaftshilfe Alt-Georgsmarienhütte zu besonderen Bedingungen übernommen. Vorsitzender ist Herr Gramberg. Folgender Hinweis für alle Mitglieder: Bei eintretenden Sterbefällen wende man sich mit der Sterbeurkunde und der Mitgliedskarte an Herrn Willi Stagge, Graf-Stauffenberg-Straße 29.

Ihr Zweitgerät kostet nur selten Gebühren

Wer sich den Luxus eines zweiten Fernsehgerätes leisten will, braucht deshalb nicht die doppelte Fernsehgebühr zu bezahlen. Denn Zweit-, Dritt- oder Zwanzigstgeräte für den Rundfunkempfang sind weder anmelde- noch gebührenpflichtig. Das gilt natürlich auch für Kofferradios, Bedingung: Der Hörfunk- oder Fernsehempfänger muß privat genutzt werden.

Umgekehrt bedeutet das: Jede gewerbliche oder teilgewerbliche "Berührung" mit Fernsehen oder Hörfunk d.h. jedes Zeitgerät eines Geschäftsmannes ist anmelde- und gebührenpflichtig. Wen das betrifft und wer bisher nicht bezahlt hat, wird sogar rückwirkend zur Kasse gebeten.

Im Normalfall gilt, daß wer nur ein Fernsehgerät besitzt, 8.50 DM im Monat zahlt. Das ist die Grundgebühr von 2,50 DM plus TV-Gebühr von 6,- DM. Die gleichen Gebühren fallen an für Besitzer eines Fernsehers und Radios zugleich. Wer hingegen nur den Hörfunk hört, muß 2,50 DM bezahlen.

Auch für — beispielsweise — 20 Fernsehgeräte und ebenso viele Radios, die zu einem Hausstand gehören, müssen nicht mehr als 8,50 DM gezahlt werden. Das ändert sich, wenn z.B. erwerbstätige Kinder oder Untermieter in Ihrer Wohnung ein Gerät laufen lassen. Das muß dann extra bezahlt werden.

Das Autoradio des Haushaltungsvorstandes fällt unter die gebührenfreien Zweitgeräte. Der verdienende Sohn beispielsweise aber muß sein Autoradio bezahlen.

Bei Gewerbebetrieben, Anstalten und Behörden ist jedes Rundfunkgerät, auch jedes Fernsehgerät, anmelde- und gebührenpflichtig. Wenn — um ein Beispiel zu nehmen — eine Firma in jedes Fahrzeug ein Autoradio einbauen läßt, muß sie auch für jedes Gerät bezahlen. Auch wenn firmeneigene Wagen den Angestellten ganz überlassen werden und der Fahrer baut ein Radio ein, muß dieses Gerät angemeldet und dafür eine Gebühr bezahlt werden. Das gilt jedoch nicht, wenn der Fahrer sein — als Zweitgerät geltendes — Kofferradio mitnimmt.

Übrigens gibt die Post seit einiger Zeit keine Zweitgenehmigungen für Autoradios mehr aus. Sollten Sie also etwa in eine Verkehrskontrolle geraten und der Polizist daran zweifeln, daß Sie Rundfunkgebühren bezahlen, so wird er sich bei der Post erkundigen müssen. Sie können also ganz beruhigt sein, wenn Sie Ihre früher ausgestellte Zweitgenehmigung zu Hause vergessen haben. Stellt sich allerdings heraus, daß Sie "schwarz hören" droht Geldstrafe oder sogar Beschlagnahme Ihres Gerätes.

Zur Zeit sind Mitarbeiter des NDR unterwegs, es ist nicht mehr Sache der Post, die Schwarz Hörer und Seher zu bekämpfen, um Haushaltungen und Geschäfte auf ihre eventuelle Gebührenpflicht aufmerksam zu machen und gegebenenfalls nicht bezahlte Gebühren zu kassieren. Sie bitten auch diejenigen zur Kasse, die ihren Wagen (in den ein Radio eingebaut ist) nur teilweise zu beruflichen Zwecken nutzen.

Beratungsdienst Postamt Osnabrück Telefon 0541 — 3 34 44

Neue Sprechzeiten der Stadtverwaltung

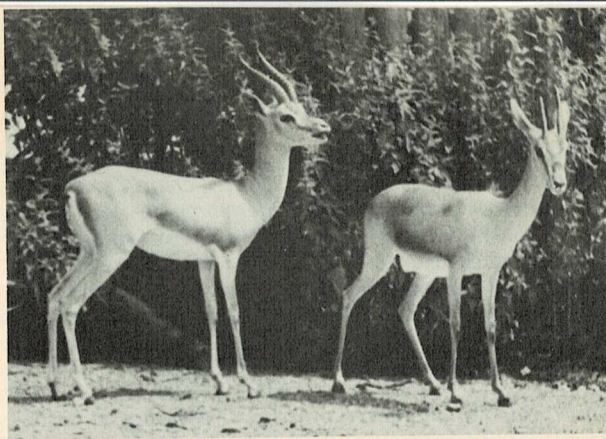
Bei der Stadtverwaltung Georgsmarienhütte sind am 1. März 1973 neue Sprechzeiten eingeführt worden:

montags bis freitags	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
montags nachmittags	von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
donnerstags nachmittags	von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Arabische Gazellen

eine der Kostbarkeiten im Zoo und eine Tierart, die in keinem anderen deutschen Zoo gezeigt werden kann.

Foto: Jänecke



Zwei Städte – ein Zoo

Diese Überschrift auf dem Zoo-Stand bei der Teutoburger-Wald-Schau im vergangenen Jahr fand bei den Besuchern und besonders bei den Bürgern der Stadt Georgsmarienhütte Beachtung und allgemeine Zustimmung. Der Stand selbst wurde sowohl von der Ausstellungsleitung als auch von den Mitgliedern des Rates und der Verwaltung der Stadt Georgsmarienhütte als einer der attraktivsten und zugkräftigsten Stände bezeichnet.

Wenn man schon mit dem Satz "Zwei Städte – ein Zoo" wirbt und die Stadt sich diese Worte zu eigen macht, sollte auch bei den verantwortlichen Stellen die Verpflichtung bestehen, diese Institution, die Menschen Freude, Entspannung und auch Belehrung vermittelt, entsprechend zu unterstützen, denn kulturelle Einrichtungen bedürfen nun einmal – wie es überall der Fall ist – der Unterstützung aller und insbesondere die der Kommunen.

Über jegliche Hilfe für den Zoo freuen sich auch die Bewohner von Georgsmarienhütte, denn auch sie betrachten – wie es vielfach in unserem Raum der Fall ist – den Zoo als eines ihrer Lieblingskinder. Das zeigt sich nicht nur in Briefen, die mir zugehen, sondern auch in dem großen Zoobesuch aus dieser Stadt – teilweise sogar mit Jahreskarten.

Aber auch Handel und Gewerbe aus Georgsmarienhütte sind wirtschaftlich mit dem Zoo stark verbunden. So baut u.a. die Firma Bauunternehmung Carl Möller nach den Plänen des Bauausschusses der Zoogesellschaft in vorbildlicher Weise das neue Seelöwenbecken, das mit einem Aufwand von etwa 1/2 Millionen DM erstellt und einmal zu den Hauptanziehungspunkten des Zoos zählen wird. Das Bauvorhaben wurde finanziert aus Eigenmitteln der Zoogesellschaft, aus dem Erlös der Zoolotterie – die Bevölkerung hat hervorragend mitgeholfen – und aus Spendenmitteln, die teilweise in erheblichem Umfang geleistet wurden. Wir hoffen auf weitere Unterstützung und rechnen damit, daß die Anlage zu Pfingsten ihrer Bestimmung übergeben werden kann.

Durch die großzügige Spende der Familie Karmann konnte der erste Teil des Südamerika-Areals – die Guanaco-Anlage – fertiggestellt werden, die in einigen Wochen voll in Betrieb genommen wird.

Für Lehrer und Schüler noch der Hinweis, daß ab 9. Mai 1973 an jedem Montagvormittag zoologisch vorgebildete Studenten sachkundige Führungen für Schulklassen durch den Zoo übernehmen.

Studienleiter Hinrichs von der Pädagogischen Hochschule hat die Aktion so organisiert, daß gleichzeitig 30 Schulklassen getrennt im Zoo geführt werden können. Dabei haben Schulklassen aus Georgsmarienhütte freien Zutritt.

Der Zoo wird, das glaube ich schon jetzt sagen zu können, sich in diesem Jahr in einem noch besseren Gewande zeigen. Ich möchte den großen Kreis der aktiven Zoofreunde herzlich bitte, wie bisher an dem weiteren Ausbau dieses für alle Bevölkerungsschichten so wertvollen Kulturinstituts mitzuwirken und wünsche Ihnen bei Ihren Besuchen im Zoo recht viel Freude.

Herbert Sprado
Präsident der Zoogesellschaft Osnabrück

Stadtmeisterschaft für 1. Herrenmannschaften (Fußball)

Der VFL Kloster-Oesede hat die Vereine in der Stadt Georgsmarienhütte zur Auspielung einer Stadtmeisterschaft eingeladen. Alle Vereine sagten zu, bis auf den BSV Holzhausen, der wegen Terminalschwierigkeiten nicht teilnehmen kann.

Die teilnehmenden Vereine: Viktoria 08 Georgsmarienhütte, SV Oesede, SV Harderberg und VFL Kloster-Oesede haben sich auf folgenden Spielplan geeinigt:

1. Spieltag am 2. Juni 1973 in Kloster-Oesede

16.00 Uhr bis 17.30 Uhr Harderberg – Oesede
17.45 Uhr bis 19.15 Uhr Kloster-Oesede – Georgsmarienhütte

2. Spieltag am 9. Juni 1973 in Alt-Georgsmarienhütte

16.00 Uhr bis 17.30 Uhr Kloster-Oesede – Oesede
17.45 Uhr bis 19.15 Uhr Georgsmarienhütte – Harderberg

3. Spieltag am 16. Juni 1973 in Oesede

16.00 Uhr bis 17.30 Uhr Kloster-Oesede – Harderberg
17.45 Uhr bis 19.15 Uhr Oesede – Georgsmarienhütte

Auch alle anderen Vereinbarungen, wie Werbung, Schiedsrichtergestellung, Kassierung usw. wurden in bestem Einvernehmen gelöst. Dies kann als gutes Zeichen enger sportlicher Beziehungen der Sportvereine im Stadtgebiet gewertet werden.

Besondere Verdienste um das Zustandekommen dieser Veranstaltungen erwarb sich der 2. Vorsitzende des VFL Kloster-Oesede, Herr Josef Pohlmeier. Er sagte unter anderem bei der letzten Zusammenkunft der Vereine: "Ich wünsche den teilnehmenden Vereinen viel Erfolg. Mögen es faire und schöne Spiele werden, dann werden die Zuschauer auch nicht ausbleiben."

CDU-Frauenvereinigung

Am 19. März haben wir in Georgsmarienhütte den Stadtverband der CDU-Frauenvereinigung gegründet, nachdem sich die CDU-Frauenvereinigung des neuen Großkreises bereits im Februar konstituiert hat.

Was wollen wir Frauen?

Es wird immer dringender, daß wir Frauen uns für die Politik interessieren. In der heutigen Zeit der Gleichberechtigung der Frau genügt es nicht mehr, daß die Frau nur das Heimchen am Herd ist. Der Wandel in der sozialen und wirtschaftlichen Struktur unserer Gesellschaft hat den Wirkungskreis der Frau innerhalb und außerhalb der Familie erheblich erweitert. Sie muß Augen und Ohren offen halten für alles, was auf die Familie zukommt.

Warum gründen wir die Frauenvereinigung?

Weil wir es für unbedingt notwendig halten, daß mehr Frauen aktiv in der Politik mitarbeiten. Unerlässlich ist ihre Mitarbeit und Tätigkeit in sozialen Fragen: Einrichtung von Kindergärten, Krankenhäusern, Altersheimen, im sozialen Wohnungsbau und nicht zuletzt in Schulfragen.

Auf welchem Gebiet könnte eine Frau wohl nicht mitarbeiten?

Wir haben nicht nur Frauen in sozialen Stellungen. Heute stehen sie in fast allen Berufen ihren Mann. Als wertvolle Facharbeiterinnen in den Betrieben genauso wie als Lehrerin, Juristin oder Ärztin.

Es soll unser Ziel sein, die soziale Chancengleichheit der Frau möglichst weit voranzutreiben. Hier sind noch viele Probleme zu lösen; das Problem der Leichtlohngruppen, die Gleichbewertung der Tätigkeiten der berufstätigen Frau und der Hausfrau, die soziale Sicherung aller Frauen, Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die Situation der alleinstehenden Frau.

Stadtverband der CDU-Frauenvereinigung
Georgsmarienhütte

Bushaltestelle für das Schulzentrum

Südlich der Landstraße L 95, gegenüber dem Verwaltungsgebäude der Hütte, wird eine neue Bushaltestelle eingerichtet. Alle Schülerbusse werden künftig den "kleinen Busbahnhof" anfahren. Unsere Kinder können dann über einen neu angelegten Fußweg sicher die Realschule oder das Gymnasium erreichen.

Der Elternrat der Realschule hat sich zur Sicherung des Schulweges mit einer Eingabe an die Stadt gewandt. Rat und Verwaltung haben unverzüglich die erforderlichen Schritte eingeleitet. Am 15. März fand eine Besprechung mit Vertretern der Stadt, des Straßenbauamtes, des Landkreises, der Klöckner-Werke, des Kraftverkehrs Osnabrück Süd, der Polizei und Vertretern der Realschule statt. Die Stadt hat zu dem Ortstermin dieses Gelände angeboten.

Alle Beteiligten wurden sich sehr schnell einig. Über die Notwendigkeit, mehr für die Sicherung der fast 2000 Schüler zu tun, gab es keine Meinungsverschiedenheiten. Namens der Elternschaft bedanke ich mich bei allen Beteiligten für die unverzügliche und rasche Durchführung. Für unsere Realschüler und Gymnasiasten ist der Schulweg sicherer geworden.

Hermann Sandkämper MdL
Schulelternratsvorsitzender der Realschule

Vorstand der CDU Kloster-Oesede

Vorsitzender	Heinz Klekamp	Borgloher Str. 54	Telefon 05403/561
Stellvertreter	Hans Stertenbrink	Glückaufstr. 156	5551
Schriftführer	Rudolf Klapper	Klosterstraße 14	5684
Kassenwart	Heinrich Pohlmeier	Im Kohlsiek 28	6596
Beisitzer	Franz-Josef Herkenhoff	Am Markt 10	5448
Beisitzer	Elisabeth Krantz	Klosterstraße 6	--
Beisitzer	Franz Lucas-Nülle	Schürffeld 13	--
Beisitzer	Johannes Schmedt	Wellendorfer Str. 131	5699
Beisitzer	Heribert Wiemeyer	Birkkamps Hof 1	05409/298

Mit beratender Stimme kooptierte Vorstandsmitglieder:

Kreistagsabgeordneter	August Fellhölter, Im Nordfeld 18	5859
Vertreter der Jungen Union	Norbert Lamkemeyer, Graf-Ludolf-Str. 1	5828

Vorstand der Sozialausschüsse

Vorsitzender	Ulrich Köhne	Wellendorfer Str. 15	5233
Stellvertreter	Heinrich Jacob	Windthorststraße 2	1373
Schriftführer	Joachim von Pock	Geschw.-Scholl-Straße 5	5268
Beisitzer	Wolfgang Brinkmann	Unterbauerschaft 6	--
Beisitzer	August Fellhölter	Im Nordfeld 18	5859
Beisitzer	Franz-Josef Hemesath	Sperberhöhe 1	--
Beisitzer	Felix Sellmeyer	Wellendorfer Str. 115	--

CDU-Frauenvereinigung Georgsmarienhütte

Am 19. März 1973 trafen sich im Kolpinghaus im Stadtteil Alt-Georgsmarienhütte die weiblichen CDU-Mitglieder zur Gründungs-Versammlung der CDU-Frauenvereinigung Georgsmarienhütte. Es wurde folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzende	Frau Christa Eisenbeis	Birkhahnweg 17	Telefon 1305
Stellvertreterin	Frau Anni Flacke	Kreuzstraße 41	1668
Beisitzerin	Frau Marianne Bolwin	Falkenstraße 3	1639
Beisitzerin	Frau Elisabeth Krantz	Klosterstraße 6	--
Beisitzerin	Fräulein Maria Voetlause	Gartbrink 5	5654

Machen Sie mit in der CDU!

Wir brauchen tüchtige und erfahrene Frauen und Männer. Sie sollen mitwirken, die Vorstellungen der CDU zu entwickeln und durchzusetzen. Machen Sie mit in der CDU, der modernen großen Volkspartei, einer dynamischen Partei mit einem fortschrittlichen Programm. Wir machen keine unerfüllbaren Versprechungen. Wir stehen auf dem Boden der Tatsachen. Denn wir wissen: Nur so können wir die Zukunft gewinnen.

Die CDU ist keine Funktionärspartei. Sie ist und bleibt die Partei, die ihren Mitgliedern breiten Raum für eigenständige Meinung und kritische Mitsprache einräumt. Bei uns kommen alle zu Wort, die Jungen wie die Älteren. Wir haben keine ideologische Scheuklappen. Wir sind und bleiben die einzige Volkspartei der Mitte. Wir sind eine große Wählerpartei. Wenn wir unsere Ziele durchsetzen sollen, müssen wir aber auch eine große Mitgliederpartei werden.

Bitte überlegen Sie sich einmal, ob Sie uns nicht durch Ihren Beitritt in die CDU, einer echten, großen Volkspartei, in unseren Bemühungen unterstützen können. Der Monat Mai 1973 soll für Georgsmarienhütte ein CDU-Mitglieder-Werbemonat werden. Alle Vorstandsmitglieder stehen Ihnen auf Wunsch jederzeit zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Albert Boberg	Hagener Straße 10	
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Alt-Georgsmarienhütte		
Christa Eisenbeis	Birkhahnweg 17	Tel. 1305
Vorsitzende der CDU-Frauenvereinigung Georgsmarienhütte		
Günter Hohaus	Untere Findelstätte 59	Tel. 2554
Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Georgsmarienhütte		
Heinz Klekamp	Borgloher Straße 54	Tel. 05403/561
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Kloster-Oesede		
Josef Kogge	Holsten-Mündruper-Straße 48	Tel. 05409/480
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Holsten-Mündrup		
Ulrich Köhne	Wellendorfer Straße 15	Tel. 5233
Vorsitzender der Sozialausschüsse Georgsmarienhütte		
Dieter König	Hermann-Löns-Weg 29	Tel. 6257
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Oesede		
Hans Menkhau	Im Dütetal 4	Tel. 2463
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Holzhausen		
Bernhard Poggemann	Wellendorfer Straße 73	Tel. 6595
Vorsitzender der Jungen Union Georgsmarienhütte		
Siegfried Reinelt	Am Öüwer 9	
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Harderberg		
Hermann Sandkämper	Am Holzhauser Berg 16	Tel. 1318
Landtagsabgeordneter		
Ludwig Siepelmeyer	Körnerstraße 10	Tel. 5138
Bürgermeister		
Hans Tegeler	Im Dütetal 2	Tel. 2463
Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion		
Josef Tegeler	Am Zuckerhut 13	Tel. 2230
Landrat und Landtagsabgeordneter		

kurz berichtet - kurz berichtet - kurz berichtet - kurz berichtet -

Ostersonntag, 22. 4. 73, Platz gegenüber dem Gymnasium am Carl-Stahmer-Weg, bei Anbruch der Dunkelheit: Abbrennen eines großen Osterfeuers mit musikalischer Umrahmung.

5. und 6. Mai im Stadtteil Holzhausen: Wohltätigkeitsveranstaltung zu Gunsten der Beschützenden Werkstätten Sutthausen.

19. bis 26. 5. 73 Herz-Jesu-Kirchengemeinde Alt-Georgsmarienhütte: Festwoche mit Pfarrgemeindefest aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens.

31. 5., Himmelfahrt: 10.00 Uhr Frühkonzert mit der Stadtkapelle und dem Chor des Musikvereins Georgsmarienhütte am Schützenhaus in Alt-Georgsmarienhütte.

31. 5., Himmelfahrt: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr Gartenkonzert mit dem Fanfaren- und Trompetencorps Osnabrück im Stadtteil Harderberg.

10. und 11. 6. Stadtteil Holsten-Mündrup: Volksschützenfest

23. bis 25. 6. Stadtteil Kloster-Oesede, Marktplatz: Kirmes "Kloster Klipp".



Apotheken-Dienstbereitschaft

vom 14.4. - 21.4.	(8.00 Uhr) Neue Apotheke, Stadtteil Oesede
vom 21.4. - 28.4.	(8.00 Uhr) Samariter-Apotheke, Stadtteil Oesede
vom 28.4. - 5.5.	(8.00 Uhr) Berg-Apotheke, Stadtteil Oesede
vom 5.5. - 12.5.	(8.00 Uhr) Hütten-Apotheke, Stadtteil Alt-Gmhütte
vom 12.5. - 19.5.	(8.00 Uhr) Kloster-Apotheke, Stadtteil Kloster-Oesede
vom 19.5. - 16.5.	(8.00 Uhr) Neue-Apotheke, Schoonebeekstraße 1
vom 16.5. - 2.6.	(8.00 Uhr) Samariter-Apotheke, Oeseder Straße 69
vom 2.6. - 9.6.	(8.00 Uhr) Berg-Apotheke, Teutoburger-Wald-Straße 50
vom 9.6. - 16.6.	(8.00 Uhr) Hütten-Apotheke, Hindenburgstraße 13
vom 16.6. - 23.6.	(8.00 Uhr) Kloster-Apotheke, Am Markt 20
vom 23.6. - 30.6.	(8.00 Uhr) Neue Apotheke, Stadtteil Oesede
vom 30.6. - 7.7.	(8.00 Uhr) Samariter-Apotheke, Stadtteil Oesede

Nur die jeweilige Notdienst-Apotheke ist sonnabends und mittwochs nachmittags ab 12.30 Uhr dienstbereit.

Wir wünschen allen Bürgern von Georgsmarienhütte ein frohes Osterfest.

Heinz Gravenkötter Günter Hohaus Eberhard Meier

Und dann noch dies:

Ein Optimist ...

Ein Optimist ist ein Mann, der seine Sekretärin heiratet und dann noch glaubt, ihr auch weiterhin diktieren zu können.

Bonmot über die Frauen

Die meisten Frauen haben drei Füße: Zwei entzückende kleine, auf denen sie laufen, und einen großen, auf dem sie leben möchten.

kurz berichtet - kurz berichtet - kurz berichtet - kurz berichtet -